



Am 13. August 2008

Machtvolle Worte

Faustregel Nr. 1:

Nichts imponiert mehr als ein angekündigter Sieg.

Faustregel Nr. 2:

Nichts ist peinlicher als Scheitern bei einem angekündigten Sieg.

Faustregel Nr. 3:

Wenn du siegen willst, denke an die Leistung, nicht ans Ergebnis.

Die tausend Worte eines Interviews, sei es vor oder nach dem Wettkampf, ergeben fast immer ein klares Bild des inneren Zustandes des Athleten. Worte sind in diesem Fall selten Schall und Rauch. Sie sind nicht nur Ausdruck vorhandener Lockerheit oder Nervosität, des „richtigen“ Focus, oder Parameter des Lustempfindens über die aktuelle Herausforderung, sondern auch eine machtvolle Selbstbeeinflussung für den der sie spricht.

Vier Beispiele aus österreichischer Sicht:

Markus Rogan sprach in der Vorbereitungszeit über die sich steigernde Nervosität und nun über die Unsicherheit.

Claudia Heill teilte mit uns ihre Bereitschaft für Gold und warum sich Gold im Leben auszahlt.

Doppler/Gartmayer drückten ihre Lockerheit und den Spaß aus den sie momentan erleben.

Mirna Jukic erklärte uns dass sie sich aufs Schwimmen konzentriert und sonst nichts.

Die Leistungen und Ergebnisse der Erwähnten sprechen für sich.